

## Bravo-Rufe nach jeder Nummer



### **Zonta-Benefiz-Abend in der Reithalle mit Big Band Surprise.**

OFFENBURG. Die Damen des Offenburger Zonta-Clubs hatten bei der Auswahl ihres "Zugpferdes" für das Benefizkonzert am Samstag ein sehr gutes Gespür. Die Big Band Surprise füllte die Reithalle komplett, und sie rockte den Saal. Und spätestens nach Elli Bruchs fulminanter Darstellung als Bond-Girl mit ihrer hammermäßig kraftvollen Interpretation von "Golden Eye" ließ das Publikum sich von diesem tollen Bigband-Abend vollends mitreißen und es gab Bravo-Rufe nach jeder Nummer.

Nicht, dass es vorher steif gewesen wäre, im Gegenteil. Es schien eher so, als müssten die Besucher zunächst verkraften, was hier geboten wird an sattem Swing, an lustvoller Spielfreude, an exzellentem Standard. Die Bigband startete mit "Take the A-Train", und das ging dermaßen gut ab, dass man erst einmal das Wundern vergessen musste. Schließlich stammt "Surprise" nicht aus Hamburg oder New York, sondern aus dem Kinzigtal.

Peter Stöhr zählte schnippste ein, und Peng! Die Drums wirbelten mit einer Mischung aus Intensität und Lässigkeit, die einen Top-Swingdrummer auszeichnen, die Saxophone zogen geschmeidige Unisonolinien, die Posaunen raunten, dann kamen die ersten Trompeten-Blitze, Bap-bap-bowowow. Was für ein Beginn! Nach und nach betraten weitere Gäste die Bühne. Zuerst Patricia Schmid, Offenburgerin mit warmer Stimme, die man auch als Sängerin im exzellenten Jazzchor Freiburg kennt, mit ihrer "Surprise"-Premiere und dem Song "How sweet it is to be loved by you", ein schöner Soultitel der softeren Art, bei dem sich die Band von ihrer seidig-eleganten Seite zeigte. Sie sang später noch die Mackie-Messer-Moritat, vevry swinging, und superschön das Schmulzen-Duett "Endless Love", mit Patrick Labiche als Partner.